

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 204, Juni 2021

0. Corona aktuell

- 0.1. Übersicht Corona-Förderprogramme – Die zweite Kulturmilliarde wird konkreter
- 0.2. 23. Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Virtueller Ausstellungsrundgang: „Wo drückt der Schuh?“
- 1.2. SommerKunstCamp „Kunstreich“ in Koblenz
- 1.3. Erstmals Musikaward Pfalz ausgeschrieben
- 1.4. Ideenwettbewerb „Ehrenamt 4.0“

2. Deutschland

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
 - 2.1.1. Einbeziehung von Selbständigen in die Rentenversicherung
 - 2.1.2. Transparenzregister: Gebühr für gemeinnützige Einrichtungen wird abgeschafft

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Jobs: Fonds Darstellende Künste: Referent*in der Geschäftsführung und Büromitarbeiter*in (Berlin)
- 2.2.3. Jobs: internationale tanzmesse nrw sucht Produktionsleitungen (Köln)
- 2.2.4. Job: Kulturzentrum Dieselstrasse Esslingen sucht Geschäftsführung
- 2.2.5. Job: Demokratie & Dialog e.V. sucht Pädagogische*n Koordinator*in (Berlin)
- 2.2.6. Job: LKJ Brandenburg sucht Koordination der Freiwilligendienste

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Projektförderung der PwC-Stiftung
- 2.4.3. Deutscher Jugendfotopreis 2022
- 2.4.4. Der Deutsche Kita-Preis
- 2.4.5. „United in distance?“ - Der Jugenddemokratiepreis 2021
- 2.4.6. Award Digitale Bildung
- 2.4.7. Förderung für Multiplikator*innenschulungen
- 2.4.8. Europäische Kulturmarken-Awards 2021
- 2.4.9. Jugendwettbewerb „Remember Resistance 33-45“
- 2.4.10. InSzene: Vokal - Neues Förderprogramm für Vokalmusik
- 2.4.11. Förderfonds "Demokratie weiter denken"
- 2.4.12. Wettbewerb "Naturtagebuch"
- 2.4.13. Ausstellungsförderung zeitgenössischer Künstler*innen aus Deutschland

3. Europa

- 3.1. Europäische Kooperationsprojekte
- 3.2. Europäische Netzwerke
- 3.3. „i-portunus houses“ startet Förderung von Residenzen
- 3.4. Demokratie: Jetzt! Junge Stimmen für die Zukunft.

4. Literaturtipps

- 4.1. „3, 2, 1 ... auf!“ zeigt: Soziokultur auf Wiedereröffnung vorbereitet
- 4.2. Politik & Kultur 6/21: „Bsss, bsss: Insekten als Kulturthema“
- 4.3. Digitale Besucher:innen

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

0. Corona aktuell

0.1. Übersicht Corona-Förderprogramme – Die zweite Kulturmilliarde wird konkreter
Nach und nach werden von den Verbänden und Dachorganisationen die Konzepte für die zweite Kulturmilliarde in 2021 entwickelt. In den letzten Wochen kamen neu hinzu:

„Pandemiebedingte Investitionen“:

- Deutscher Verband für Archäologie e.V. - Pandemiebedingte Investitionen für Heimatmuseen, private Museen, Ausstellungshäuser; Antragsschluss 30.06.2021
- Deutsche Theatertechnische Gesellschaft - Pandemiebedingte Investitionen für Kultureinrichtungen und Festivals; Antragsschluss: 30.11.2021

„Programm“-Förderung

- Akademie der Künste (AdK): spartenübergreifendes „INITIAL-Stipendien für Künstlerinnen und Künstler“; Antragsschluss: 15.07.2021
- Initiative Musik gGmbH – das Förderprogramm für Livemusik-Veranstaltungen und Musikfestivals für Veranstalter*innen ohne feste Spielstätte wurde wieder aufgegriffen und bis zum 31.12.2021 verlängert.
- Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler BBK – im „Modul C: Innovative Kunstprojekte“ – 2. Ausschreibung kann man bis 31.07.2021 Mittel beantragen.

Sonstige:

Mittlerweile ist der „Sonderfonds für Kulturveranstaltungen“ des Bundesfinanzministeriums angelaufen und die Seite zur Registrierung freigeschaltet.

Alle Corona-Förderprogramme immer aktuell unter <https://kulturbuero-rlp.de/beratung/kulturberatung> nachzulesen.

0.2. 23. Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz

Die 23. Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz vom 16. Juni 2021 ist unter <https://corona.rlp.de/de/service/rechtsgrundlagen> online.

Seite 26 regelt Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit sowie der Kulturpädagogik für anerkannte Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Hierfür gibt es ausführlicher auch unter <https://corona.rlp.de/de/themen/hygienekonzepte> ein Hygienekonzept. Auf Seite 26/27 der 23. CoBeLVO ist der außerschulische Musik- und Kunstunterricht geregelt. Hier gibt es (noch) kein eigenes Hygienekonzept.

S. 27 ff regelt die Kulturveranstaltungen mit mittlerweile einigen Lockerungen.

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Virtueller Ausstellungsrundgang: „Wo drückt der Schuh?“

Im Foyer des Mainzer Abgeordnetenhauses war bis 18. Juni das Ausstellungsprojekt „Wo drückt der Schuh?“ zu sehen. Es handelt sich dabei um ein Projekt, das von der Jugendkunstschule Altenkirchen gestartet und inzwischen von weiteren Jugendkunstschulen übernommen wurde. In Form von kreativ gestalteten Schuhen wurden die Anliegen junger Menschen an die Politik herangetragen. Pandemiebedingt konnte die Ausstellung leider nicht vor Ort besucht werden, jedoch auch noch jetzt virtuell.

Mehr unter https://www.jks-rlp.de/nr_beitrag/virtueller-ausstellungsrundgang-wo-drueckt-der-schuh

1.2. SommerKunstCamp „Kunstreich“ in Koblenz

Vom 9. – 11. Juli 2021 widmet sich das 14. SommerKunstCamp Kunstreich der Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V. unter dem Motto „Spurensuche Nord“ den Einflüssen skandinavischer Kultur auf unser Leben. Im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz arbeiten und campen wieder kunstbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene drei Tage lang über den Dächern von Koblenz auf dem Fort Konstantin. Unter angepassten Hygienebedingungen und in kleinen Gruppen bietet Kunstreich den Teilnehmenden vier Workshops Mode, Design, Keramik und Illustration / Character Design, welche von professionellen Künstlerinnen aus ganz Deutschland geleitet werden.

Mehr unter www.kunstreich-koblenz.de

1.3. Erstmals Musikaward Pfalz ausgeschrieben

Um die Pfälzer Musikerinnen und Musiker in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen, möchte der Bezirksverband Pfalz eine Alternative bieten und einen Online-Wettbewerb für Musik bzw. für Musikvideos ins Leben rufen. Der Onlinewettbewerb „Musikaward Pfalz“ mit dem Thema „Vielfalt“ soll einen Beitrag zur Unterstützung der Musikszene in der Pfalz leisten.

Der Award ist kein Kompositionspreis. Die Sparten bleiben offen. Bewerben kann man sich mit einem Video-Clip aus allen Bereichen der Musik: Musiktheater, Vokal- und Instrumentalmusik, Populärmusik, Klassik sowie Film- und Spielmusik. Es geht dabei nicht, wie im Pfalzpreis für Musik, um die beste Komposition, sondern um das beste Musikvideo. Originalität und Kreativität stehen dabei im Vordergrund.

Der Award soll in den Kategorien „freischaffende Künstler/Künstlerinnen“ und „Schüler/Schülerinnen“ vergeben werden. Die Teilnehmer/Teilnehmerinnen sollen in der Pfalz leben bzw. dort geboren sein. Einreichschluss ist der 15. Juli 2021.

Mehr unter <https://musikaward.bv-pfalz.de>

1.4. Ideenwettbewerb „Ehrenamt 4.0“

Seit 2017 lobt Ministerpräsidentin Malu Dreyer im Rahmen der Digitalstrategie des Landes Rheinland-Pfalz jährlich den Ideenwettbewerb Ehrenamt 4.0 aus. Mit der Auszeichnung sollen Organisationen und innovative Projekte sichtbar gemacht werden, die digitale Akzente setzen und kreative Ansätze erproben. Zehn Projekte werden mit einem Preisgeld von jeweils 1.000 Euro prämiert.

Gesucht werden Organisationen, Projekte oder Initiativen, die ehrenamtlich getragen sind und digital oder mit digitaler Unterstützung neue Wege beschreiten. Dabei können ganz unterschiedliche Ideen und Ansätze im Mittelpunkt stehen. Dies kann die Nutzung digitaler Tools für die Vereinsverwaltung und das Vereinsmanagement sein, innovative digitale Lösungen für die Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchsgewinnung, digitale Fortbildungsformate, eine selbst entwickelte App oder die Mitarbeit an einer Online-Enzyklopädie. Bewerbungen können bis zum 5. September 2021 eingereicht werden.

Mehr unter <https://wir-tun-was.rlp.de/de/anerkennung/ideenwettbewerb-ehrenamt-40>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Einbeziehung von Selbständigen in die Rentenversicherung

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, begrüßt den Vorstoß von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil MdB Selbständige in die gesetzliche Rentenversicherung einzubeziehen.

Bei einem Teil der Selbständigen aus Kultur und Medien, den in der Künstlersozialversicherung versicherten Künstlerinnen und Künstlern, ist diese Einbeziehung seit Jahrzehnten Realität. Ein anderer Teil der Selbständigen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft muss sich ausschließlich privat absichern. Viele können aufgrund stark schwankender und teils auch sehr geringer Einkommen nur eine unzureichende Altersvorsorge treffen.

Der Deutsche Kulturrat hat sich daher in seiner Stellungnahme „Altersvorsorgepflicht für Selbständige“ vom 19.12.2019 für die Einbeziehung von Selbständigen in die gesetzliche Rentenversicherung ausgesprochen. Damit wird die Idee der Solidargemeinschaft gestärkt und der Weg geöffnet, um mehr Erwerbstätige in die Solidargemeinschaft einzubeziehen. Allerdings hat der Deutsche Kulturrat auch deutlich gemacht, dass die Einkommen von Selbständigen klassischerweise schwankend sind. Über längere Zeiträume können Verluste

gemacht werden. Den Einkommensschwankungen sowie den möglichen Verlusten muss hinsichtlich der Beiträge bei der künftigen Altersvorsorgepflicht Rechnung getragen werden. Generell muss bei der Verbeitragung Flexibilität bestehen, um den Anforderungen der selbständigen Tätigkeit gerecht zu werden. Ebenfalls müssen hinsichtlich der Beitragshöhe die teils sehr geringen Einkommen von Selbständigen aus dem Kultur- und Medienbereich berücksichtigt werden. Insgesamt muss ein ausgewogenes Finanzierungsverhältnis gefunden werden.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/einbeziehung-von-selbstaendigen-in-die-rentenversicherung>

2.1.2. Transparenzregister: Gebühr für gemeinnützige Einrichtungen wird abgeschafft
Im Entwurf des Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetzes vom 31.03.2021 ist die Abschaffung der Gebühr für gemeinnützige Einrichtungen vorgesehen.

Der Finanzausschuss hat den von der Bundesregierung eingebrachten Entwurf eines Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetzes beschlossen. Bisher sind Vereinigungen, die steuerbegünstigte Zwecke verfolgen, von der Gebührensatzung des Transparenzregisters nur befreit, wenn sie jeweils rechtzeitig einen Antrag auf Befreiung von der Gebührensatzung stellen. Der Antrag ist gegenüber der Bundesanzeiger Verlag per E-Mail zu stellen. Die Bearbeitung des Antrags auf Befreiung stellt für die Körperschaften einen bürokratischen Aufwand dar, vor allem im Hinblick auf die Gebührenhöhe. Sie beträgt derzeit 4,80 Euro jährlich.

Aus diesem Grund sollen steuerbegünstigte Körperschaften von der Gebührenerhebung befreit werden. Dann muss auch kein Antrag auf Befreiung mehr gestellt werden.

Hinweis: Unklar ist, wie die Meldung der Gemeinnützigkeit künftig erfolgt. Ab 2024 wird es aber ein zentrales Zuwendungsempfängerregister geben, über das alle gemeinnützigen Einrichtungen erfasst sind.

(aus Vereinsinfobrief Nr. 412 – Ausgabe 12/2021 – 16.06.2021)

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

24.-26. Sep. 2021, Loccum

Tagung »Auf dem Weg in eine zukunftsorientierte Demokratie? Partizipation als Schlüsselkompetenz zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen«

https://www.mitarbeit.de/veranstaltungen/detail/forum_fuer_demokratie_und_buergerbeteiligung_2021_09_2021

29. Sep. 2021, 10-13 Uhr

Online-Seminar „EU-DSGVO kompakt“

<https://kulturseminare.de/produkt/online-seminar-eu-dsgvo-kompakt>

23.-26. Jan. 2022

Internationale Kulturbörse Freiburg

<https://www.kulturboerse-freiburg.de/de/34-ikf-2022>

2.2.2. Jobs: Fonds Darstellende Künste: Referent*in der Geschäftsführung und Büromitarbeiter*in (Berlin)

Der Fonds Darstellende Künste sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Referent*in der Geschäftsführung und eine*n Büromitarbeiter*in im Bereich Geschäftsführung. Bewerbungsfrist für beide Stellen ist der 30.06.2021.

- Referent*in der Geschäftsführung: https://www.fonds-daku.de/wp-content/uploads/2021/06/Stellenausschreibung_Referent_in_GF-1.pdf
- Büromitarbeiter*in: https://www.fonds-daku.de/wp-content/uploads/2021/06/Stellenausschreibung_B%C3%BCromitarbeit-in-der-Gesch%C3%A4ftsfo%C3%BChrung-1.pdf

2.2.3. Jobs: internationale tanzmesse nrw sucht Produktionsleitungen (Köln)

Das nrw landesbuero tanz mit Sitz in Köln besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Positionen Produktionsleitung Messe (20 - 30 Std./Woche) und Produktionsleitung Bühnenprogramm (20 - 30 Std./Woche). Die nächste internationale tanzmesse nrw findet vom 31. August - 3. September 2022 statt. Beide Stellen sind befristet. Bewerbungsschluss für beide Stellen ist der 15.07.2021.

- Produktionsleitung Messe:
https://www.landesbuerotanz.de/assets/downloads/Ausschreibung_ProduktionMesse_final.pdf
- Produktionsleitung Bühnenprogramm:
https://www.landesbuerotanz.de/assets/downloads/Ausschreibung_ProduktionProgramm_final.pdf

2.2.4. Job: Kulturzentrum Dieselstrasse Esslingen sucht Geschäftsführung

Das Kulturzentrum Dieselstrasse e. V. in Esslingen sucht zum 1. Februar 2022 eine Geschäftsführung mit Weit- und Überblick. Bewerbungsschluss ist der 02.07.2021.

Mehr unter https://dieselstrasse.de/fileadmin/default/upload_diesel/Stellenausschreibung-Geschaefsfuehrung-Dieselstrasse.pdf

2.2.5. Job: Demokratie & Dialog e.V. sucht Pädagogische*n Koordinator*in (Berlin)

Demokratie & Dialog e.V. sucht für sein Freiwilligendienstprogramm das Freiwillige Jahr Beteiligung zum 15. August 2021 eine*n Pädagogische*n Koordinator*in in Teilzeit (ca. 25h/Woche). Die Tätigkeit wird mit 1.795 EUR (brutto) bei 25h/Woche vergütet (Anlehnung an TV-L E9). Der Vertrag ist zunächst bis zum 31.08.2022 befristet. Eine Verlängerung wird angestrebt. Bewerbungsschluss ist der 27.06.2021.

Mehr unter <http://fj-beteiligung.de/jobs>

2.2.6. Job: LKJ Brandenburg sucht Koordination der Freiwilligendienste

Die Landesvereinigung für kulturelle Kinder und Jugendbildung Brandenburg e.V. sucht Koordination der Freiwilligendienste - BFD und FSJ Kultur und Bildung, ab 01.08.21 auf Honorarbasis (ca. 20h/ Woche), ab 01.09.22 unbefristet in Festanstellung (Vollzeit). Bewerbungsschluss ist der 30.06.2021.

Mehr unter <https://www.kulturmanagement.net/Stellenmarkt/Koordination-Freiwilligendienste-m-w-d,36531>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzenssache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Spielmobile e.V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.07.2021

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>

Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e. V. – „InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“ – 05.07.2021
Mehr unter <https://interkulturmachtkunst.de>

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. – „talentCAMPus“ – 02.08.2021
Mehr unter <http://www.talentcampus.de/start.html>

BAG Zirkuspädagogik e. V. – „Zirkus gestaltet Vielfalt“ – 23.08.2021
Mehr unter <http://www.zirkus-vielfalt.de>

Deutsches Kinderhilfswerk e. V. – „It’s Your Party-cipation“ – 31.08.2021
Mehr unter <https://www.kinderrechte.de/aktionen-projekte/kultur-macht-stark>

Bundemusikverband Chor und Orchester e. V. – „Musik für alle!“ – 01.09.2021
Mehr unter <http://bundemusikverband.de/musik-fuer-alle>

2.4.2. Projektförderung der PwC-Stiftung

Die Stiftung fördert bundesweit Projekte der ästhetischen Kulturbildung im Bereich der darstellenden und bildenden Kunst, der Musik und der Literatur sowie der Neuen Medien, und der wertorientierten Wirtschaftsbildung für Kinder und Jugendliche. Ein besonderer Förderschwerpunkt der Stiftung sind Projekte, die auf die Verbindung von kultureller und ökonomischer Bildung abzielen. Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen, deren Projektvorhaben sich durch ihre Konzeption und Kreativität, ihren Inhalt und vernetzte Denkansätze oder neuartige Vermittlungsformen auszeichnen. Sie sollten sich zudem in die vorhandenen Strukturen des Bildungssystems einfügen, damit sie möglichst viele Kinder und Jugendliche erreichen. Durch handlungsorientierte und partizipative Ansätze sollen diese lernen, sich eine eigene Meinung zu bilden und sich mit ihrem Werteverständnis auseinanderzusetzen. Der Fokus liegt gezielt auf einer Breitenförderung, beispielsweise in Schulen oder außerschulischen Einrichtungen. Bewerbungsschluss ist der 01.09.2021.

Mehr unter: <https://www.pwc-stiftung.de>

2.4.3. Deutscher Jugendfotopreis 2022

Die Ausschreibung zum Deutschen Jugendfotopreis 2022 ist gestartet. Beim Jahresthema „Wir – Was uns verbindet“ und in den Bereichen freie Themenwahl und Experimente können Einzelpersonen und Fotogruppen bis einschließlich 25 Jahre teilnehmen. Die Fotos werden in vier Altersgruppen bewertet. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von 11.000 Euro. Einsendeschluss ist der 10.01.2022.

Mehr unter www.jugendfotopreis.de

2.4.4. Der Deutsche Kita-Preis

Der Deutsche Kita-Preis ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Partnerschaft mit der Heinz und Heide Dürr Stiftung, dem ELTERN-Magazin, der Soziallotterie freiheit+ und dem Didacta-Verband.

Der Deutsche Kita-Preis wird in zwei Kategorien vergeben. In der Kategorie „Kita des Jahres“ werden Kindertageseinrichtungen ausgezeichnet. Auf diese

Kategorie können sich bundesweit alle Kindertageseinrichtungen von privaten, öffentlichen und freien Trägern bewerben, die eine Betriebserlaubnis besitzen.

In der Kategorie „Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres“ werden lokale Initiativen für frühe Bildung gewürdigt. Die Kategorie „Lokales Bündnis für frühe Bildung“ richtet sich an Zusammenschlüsse von Akteuren, die die Arbeit in Kitas unmittelbar unterstützen und Kinder in den Mittelpunkt stellen. Bewerbungsschluss ist der 15.07.2021.

Mehr unter: <https://www.deutscher-kita-preis.de>

2.4.5. „United in distance?“ - Der Jugenddemokratiepreis 2021

Die Corona-Krise lässt uns beobachten, wie aus physischer Distanz auch soziale wird – oder seht ihr das anders und geht gemeinsam neue Wege? Ihr lasst euch trotz der schwierigen Umstände nicht davon abhalten, für euer Herzensprojekt einzustehen und euch weiterhin mit anderen zu vernetzen? Habt ihr eure Comfort Zone verlassen, um Interessen von jungen Menschen Gehör zu verschaffen? Mit eurer Jugendinitiative seid ihr - wortwörtlich - United In distance? Dann bewerbt euch jetzt mit eurem Projekt für den Jugenddemokratiepreis 2021.

Der Jugenddemokratiepreis ist ein Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung, der von einer Jugendjury geplant und ausgerichtet wird. Seit 2008 prämiieren wir besonders engagierte junge Menschen mit Preisgeldern bis zu 3000 Euro. Dieses Jahr vergeben wir sogar einen Sonderpreis für ein deutsches Projekt, das sich in besonderem Maße im Themenbereich "Wahlen" engagiert. Bewerbungsschluss ist der 15.07.2021.

Mehr unter: www.jugenddemokratiepreis.de

2.4.6. Award Digitale Bildung

Der Award Digitale Bildung unterstützt Lehrkräfte bei der Umsetzung des digitalen Wandels, in dem wir ihre Visionen für eine zukunftsfähige Bildung und ihr Engagement auszeichnen. Dabei stehen diesjährig vor allem kreative Ansätze und Lösungen während der Corona Krise im Vordergrund.

Wir verleihen unsere Preise in drei Kategorien. Aufgrund der komplexen und unterschiedlichen Anforderungen der digitalen Lehre, verleihen wir unseren Visions- und Individualpreis in den Kategorien Primar-, Sekundar- und Berufsschulen. Für jede der Kategorien haben wir eine einzigartige interdisziplinäre Expertenjury zusammengestellt. Bewerbungsschluss ist der 29.06.2021.

Mehr unter <https://award-digitale-bildung.de>

2.4.7. Förderung für Multiplikator*innenschulungen

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge fördert ein- oder mehrtägige Multiplikator*innenschulungen. In diesem Jahr können Schulungen zu den Schwerpunktthemen "Digitalisierung als Chance begreifen – Modernes Vereins- und Projektmanagement" und "Vorurteile, Konfliktmanagement und Gewaltprävention" beantragt werden. Eine Schulung kann grundsätzlich mit bis zu 15.000 € je Haushaltsjahr (1. Januar bis 31. Dezember) gefördert werden. Bewerbungsschluss ist am 30.06.2021.

Mehr unter

https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Integrationsprojekte/Multiplikator_enscheidung/multiplikatorenschulung-ausschreibung-2021.pdf?__blob=publicationFile&v=3

2.4.8. Europäische Kulturmarken-Awards 2021

Die Europäischen Kulturmarken-Awards sind ein fester Bestandteil im Europäischen Kulturkalender. Der Wettbewerb für innovatives Kulturmanagement, trendsetzendes Kulturmarketing und nachhaltige Kulturförderung prämiert zukunftsweisende und trendsetzende Kulturprojekte in insgesamt acht Wettbewerbskategorien und wird als Europas avanciertester Kulturpreis gehandelt. In diesem Jahr wollen wir Euch motivieren, mit Euren Wettbewerbsbeiträgen die gesellschaftliche Relevanz von Kultur in Europa sowie die Exzellenz, Attraktivität und Vielfalt des europäischen Kulturmarktes noch sichtbarer zu machen. Zeigt mit einer Bewerbung bis zum 31. August, dass Ihr zu den Besten der Besten gehört!

Mehr unter <https://kulturmarken.de/veranstaltungen/kulturmarken-award>

2.4.9. Jugendwettbewerb „Remember Resistance 33-45“

Ihr seid zwischen 14 und 25 Jahre alt und interessiert euch für Geschichte und Kunst? Ihr möchtet Geschichten von Menschen kennenlernen, die sich für Freiheit und Menschenrechte eingesetzt und Widerstand gegen die NS-Diktatur geleistet haben? Und ihr möchtet euch als Gruppe künstlerisch bei der Erinnerung an diese mutigen Personen beteiligen?

Dann macht mit bei unserem Jugendwettbewerb „Remember Resistance 33-45“ vom 1. September 2021 bis zum 28. Februar 2022! Die Gedenkstätte Deutscher Widerstand und ihr Projektpartner Gegen Vergessen - Für Demokratie e. V. laden euch ein: Setzt euch mit dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus auseinander und beteiligt euch aktiv an der Erinnerungskultur in der Bundesrepublik Deutschland.

Auf die zehn besten Beiträge wartet eine ganz besondere Auszeichnung. Sie werden mit professioneller Unterstützung bearbeitet und als Public Art an öffentlichen Orten gezeigt.

Mehr unter <https://remember-resistance-33-45.de>

2.4.10. InSzene: Vokal - Neues Förderprogramm für Vokalmusik

Die Förderprojekte Zeitgenössische Musik des Deutschen Musikrates haben ein neues Programm aufgelegt, mit dem junge Vokalensembles, Sängerinnen und Sänger gefördert werden. Das Projekt „InSzene: Vokal“ unterstützt die jungen Interpretierenden sowohl im organisatorischen wie im künstlerischen Bereich, um ihnen den Weg in die Professionalität zu ermöglichen und die Weiterentwicklung der zeitgenössischen Chor- und Vokalmusik zu fördern. Bewerbungen können noch bis zum 30.06.2021 eingereicht werden.

Mehr unter <https://www.zeitgenoessische-musik.de/foerderprojekte/interpretieren/inszene/inszenevokal>

2.4.11. Förderfonds "Demokratie weiter denken"

Projekte und Ideen, die sich mit Grundlagen einer demokratischen Gesellschaft auseinandersetzen und soziale Gerechtigkeit fördern, können den Förderfonds "Demokratie weiter denken" der Stiftung Bildung beantragen. Denkbar sind beispielsweise kleine Jugendfestivals, Diskussionsrunden in Schulen oder Kitas oder digitale Formate zu kinder- und jugendgerechter Politik. Beantragt werden können Fördersummen zwischen 500 und 5.000 Euro. Eine Antragstellung ist jederzeit möglich.

Mehr unter <https://www.stiftungbildung.org/demokratie-weiter-denken/?ct=t%28Newsletter-Meldung+vom+15.02.2021%29>

2.4.12. Wettbewerb "Naturtagebuch"

Der bundesweite Wettbewerb "Naturtagebuch" richtet sich an Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, die ein Stück Natur über einen längeren Zeitraum unter die Lupe nehmen. Alle Beobachtungen und Erlebnisse werden in einem Tagebuch festgehalten. Mit dem fertigen Tagebuch können Sach- und Geldpreise gewonnen werden. Der Anmeldeschluss ist am 31. Oktober 2021.

Mehr unter <http://www.naturtagebuch.de/bwb/wettbewerb.php>

2.4.13. Ausstellungsförderung zeitgenössischer Künstler*innen aus Deutschland

Ausstellungsvorhaben zeitgenössischer in Deutschland lebender Künstlerinnen und Künstler im Ausland oder ihre Beteiligung an internationalen Biennalen können unter bestimmten Voraussetzungen durch das Institut für Auslandsbeziehungen gefördert werden. Bei der Planung dieser Vorhaben kann das Institut für Auslandsbeziehungen keine Vermittlungsrolle übernehmen.

Anträge auf finanzielle Unterstützung in den Bereichen Transportkosten, Reisekosten und Mietkosten für technisches Equipment müssen mit Finanzierungsplan, Kostenvoranschlägen, Einladung der ausstellenden Institution sowie Biographie und Abbildungsmaterial fristgemäß beim Institut für Auslandsbeziehungen eingehen. Bewerbungsschluss ist der 15.08.2021 für Projekte im Folgejahr.

Mehr unter: <https://www.ifa.de/foerderung/ausstellungsforderung>

3. Europa

3.1. Europäische Kooperationsprojekte

Kooperationsprojekte unterstützen die intensive grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Kultureinrichtungen aus verschiedenen am Programm teilnahmeberechtigten Ländern. Das Partnerkonsortium besteht dabei aus einer antragstellenden Einrichtung (Koordinator) sowie weiteren Kultureinrichtungen (Partner).

Die Ausschreibungsfrist endet am 07. September 2021. Die Ergebnisse werden im Februar 2022 bekannt gegeben. Der Förderzeitraum beträgt max. vier Jahre.

Es gibt folgende Förderkategorien:

- **Kleine Kooperationsprojekte:** mind. drei Partner aus mind. drei teilnahmeberechtigten Ländern; Ko-Finanzierungsrate max. 80 Prozent der förderfähigen Kosten bzw. max. 200.000 Euro
- **Mittlere Kooperationsprojekte:** mind. fünf Partner aus mind. fünf teilnahmeberechtigten Ländern; Ko-Finanzierungsrate max. 70 Prozent der förderfähigen Kosten bzw. max. 1 Mio. Euro
- **Große Kooperationsprojekte:** mind. zehn Partner aus mind. zehn teilnahmeberechtigten Ländern; Ko-Finanzierungsrate max. 60 Prozent der förderfähigen Kosten bzw. max. 2 Mio. Euro

Inhaltliche Prioritäten sind Publikumsentwicklung, Soziale Inklusion, Nachhaltigkeit, Neue Technologien, Internationale Dimension sowie Sektorspezifische Prioritäten wie Buchsektor, Musik, Architektur und Kulturerbe.

Zu den Richtlinien zur Ausschreibung: https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/crea/wp-call/2021/call-fiche_crea-cult-2021-coop_en.pdf

Mehr unter <https://kultur.creative-europe-desk.de/578/details-view/article/ausschreibungen-fuer-kooperationsprojekte-europaeische-netzwerke-und-literaturuebe.html>

3.2. Europäische Netzwerke

Europäische Netzwerke vertreten als europäische Verbände jeweils eine Kultursparte und sorgen für die grenzübergreifende Vernetzung innerhalb einer Sparte. Netzwerke bestehen aus einer antragstellenden Organisation (Koordinator) und den Mitgliedern des Netzwerkes.

Die Ausschreibungsfrist endet am 26. August 2021. Die Ergebnisse werden im Oktober 2021 bekannt gegeben. Der Förderzeitraum beträgt max. drei Jahre (2021-23), rückwirkende Anerkennung von Kosten ab 01.01.2021.

Die Fördersumme beträgt max. 80 Prozent der förderfähigen Kosten bzw. max. 825.000 Euro über den Zeitraum von drei Jahren.

Inhaltliche Prioritäten sind die Publikumsentwicklung, Kapazitätenaufbau, Nachhaltigkeit sowie Technologien und Wettbewerbsfähigkeit.

Zu den Richtlinien zur Ausschreibung: https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/crea/wp-call/2021/call-fiche_crea-cult-2021-net_en.pdf

Mehr unter <https://kultur.creative-europe-desk.de/foerderung/foerderbereiche/europaeische-netzwerke.html>

3.3. „i-portunus houses“ startet Förderung von Residenzen

Mit dem Förderbereich i-portunus houses geht das Pilotprogramm zur Mobilitätsförderung in eine neue Phase. Gefördert werden Organisationen oder etablierte Einzelkünstler:innen, die sich für ein Projekt mit zwei bis fünf weiteren Personen zusammenschließen. Das Projekt muss die physische Mobilität einiger beteiligten Personen beinhalten, kann aber durch digitales Zusammenarbeiten ergänzt werden. Sowohl die antragstellende Organisation sowie die am Projekt beteiligten Künstler:innen erhalten eine finanzielle Förderung. Projekte aus allen Sparten und Bereichen des Kultursektors können gefördert werden (ausgenommen rein audio-visuelle Projekte). Bewerbungsschluss ist der 30.06.2021.

Mehr unter <https://www.i-portunus.eu/about-the-programme/call-for-applications/i-portunus-houses-round-1>

3.4. Demokratie: Jetzt! Junge Stimmen für die Zukunft.

Aus Anlass der anstehenden Wahlen in Deutschland 2021 und Frankreich 2022 wollen das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) und die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) Demokratie, Teilhabe und Engagement von und für Jugendliche verstärken und einen weiteren konkreten Beitrag zur grenzübergreifenden politischen Bildung leisten: Demokratie: Jetzt! Junge Stimmen für die Zukunft.

Es werden Projekte rundum Demokratie, Menschenrechte und Wahlen, Projekte zur Förderung von Engagement und Teilhabe junger Menschen in Zeiten von Klimawandel, Nachhaltigkeit und Ungleichheiten sowie Projekte im Spannungsfeld von Meinungsfreiheit

und Verschwörungstheorien in einer digitalen Welt gefördert. Es können deutsch-französische sowie trilaterale Projekte unter zusätzlicher Beteiligung von Akteuren aus ausgewählten Ländern gefördert werden. Eine Bewerbung ist laufend möglich.

Mehr unter <https://www.dfjw.org/ausschreibungen/demokratie-jetzt-junge-stimmen-fur-die-zukunft.html>

4. Literaturtipps

4.1. „3, 2, 1 ... auf!“ zeigt: Soziokultur auf Wiedereröffnung vorbereitet

Der Bundesverband Soziokultur e. V. ermittelte in einer Blitzumfrage im April 2021 die aktuelle Lage in soziokulturellen Zentren und Initiativen und bezog dabei auch Kultur- und Literaturzentren sowie kulturelle Initiativen mit ein. Die Ergebnisse zeigen, dass passgenaue Fördermaßnahmen griffen und die Akteur*innen mit der finanziellen Unterstützung, mit Widerstandsfähigkeit, Solidarität und kreativer Kraft die extrem schwierige Zeit meistern. Zudem zeichnen sich aber Notwendigkeiten hinsichtlich einer Reform des Zuwendungsrechts ab und es gibt großen Bedarf an Qualifizierungsmaßnahmen.

Mehr unter <https://www.soziokultur.de/sonderausgabe-statistik-3-2-1-auf-zeigt-soziokultur-auf-wiedereroeffnung-vorbereitet>

4.2. Politik & Kultur 6/21: „Bsss, bsss: Insekten als Kulturthema“

Sechs Beine, Chitinpanzer, deutliche Einkerbungen zwischen Kopf, Brust und Hinterleib – das sind die Charakteristika von Insekten.

Der Mensch lebt mit ihnen in einem intensiven Spannungsverhältnis. Deshalb hat der Mensch die Insekten immer auch in seinen kulturellen Ausdrucksformen behandelt. Schon aus dem Jungpaläolithikum vor 30.000 Jahren sind Insektendarstellungen bekannt. Das ist nicht verwunderlich, denn Insekten können ein Segen, aber auch ein Fluch für uns Menschen sein.

Allein in Deutschland geht man von deutlich mehr als 30.000 unterschiedlichen Arten aus, keiner weiß, wie viele es auf der Welt sind, aber es können Millionen sein. Eine unglaubliche Vielfalt und Schönheit.

Im aktuellen Schwerpunkt „Bsss, bsss: Die kulturelle Welt der Insekten“ wird die kulturelle Welt der Insekten beleuchtet. Denn wenn es ein Symbol gibt, das zeigt, dass in unserer Welt alles mit allem zusammenhängt, dann sind es die Insekten.

Kostenloser Download: <https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2021/05/puk06-21.pdf>

4.3. Digitale Besucher:innen

Mit der fortschreitenden Digitalisierung des Kulturbetriebs rückt eine Anspruchsgruppe in den Vordergrund, die lange Zeit sehr stiefmütterlich behandelt wurde: die digitalen Besucher:innen. Zumindest sollten sie das, existieren sie doch nicht erst seit der Coronakrise, wenngleich ihre Anzahl seit dieser stark gestiegen ist. Beim näheren Betrachten zeigt sich allerdings, dass der Kulturbetrieb noch lange nicht dort angekommen ist, wo er im Umgang mit seinem digitalen Publikum sein sollte – und könnte. Wo es bisher noch hakt und welche Potenziale bereits erkannt und genutzt werden, beleuchten daher die Autor:innen unseres Juni-Magazins. Denn: Ohne Publikum geht's nicht – das gilt im Analogen wie im Digitalen.

Download als PDF:

<https://cdn.kulturmanagement.net/dlf/00cf0ded4596ca16ee75e0189c9f0d57,1.pdf>

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Geschäftsführer
Lukas Nübling
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
Fax 62 31 5-55
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>
Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“
und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>